



Uster, 31. Januar 2025
Nr. 610/2025
V4.04.71

**Leistungsmotion 610/2025 der Grüne-Fraktion:
«Indirekte Kompensation grauer Treibhausgasemissionen»**

Der Stadtrat wird beauftragt, zur Umsetzung des in der Gemeindeordnung verankerten Klimaschutzartikels (Artikel 3) einen Teil der grauen Treibhausgasemissionen wieder gut zu machen durch Finanzierung von internationalen Entwicklungsprojekten, die sich positiv auf das Klima auswirken. Die Beiträge werden ausschliesslich Organisationen zur Verfügung gestellt, die von der ZEWO zertifiziert sind. Der Stadtrat wird beauftragt, Kriterien für die Vergabe der Beiträge zu bestimmen und mit dem Voranschlag 2026 und der Finanzplanung 2027-2029 die durch das Begehren ausgelösten finanziellen Auswirkungen darzulegen.

Dazu wird bei der LG Finanz- und Rechnungswesen ein neues Wirkungs- und Leistungsziel Z07 formuliert: «Uster leistet einen Beitrag zur indirekten Kompensation grauer Treibhausgasemissionen.» Und es wird in derselben LG eine Leistung L07 definiert: «Beitrag für Entwicklungsprojekte im Ausland zur Kompensation grauer Treibhausgasemissionen an ZEWO-zertifizierte Organisationen.» Dieselbe LG erhält eine Ergänzung mit dem Indikator I04: «Anteil der Beiträge für Entwicklungsprojekte im Ausland zur Kompensation grauer Treibhausgasemissionen an der einfachen Staatsteuer: 0,1 Prozent.»

Begründung

Die Stadt Uster bekennt sich im Klimaschutzartikel in der Gemeindeordnung zu einem «sparsamen Umgang mit Primärenergien» und einer «kontinuierlichen Reduktion des CO₂-Ausstosses». Mit all den Anstrengungen in Uster wird es uns aber nicht gelingen, die grauen Treibhausgasemissionen auf Null zu reduzieren. Mit *grauen Treibhausgasemissionen* wird die kumulierte Menge der Treibhausgase (CO₂, Methan, Stickoxid und weitere klimawirksame Gase) bezeichnet, die durch die Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Produkts verursacht wurde. Deshalb soll die Stadt Uster einen Teil der Emissionen durch Finanzierung von Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit kompensieren. Im Fokus sollen dabei Projekte stehen, die Treibhausgase binden, beispielsweise durch Wiederaufforstung, Agrarökologie oder anderen Formen der nachhaltigen Landwirtschaft etc.

Für die Kompensation ihrer grauen Treibhausgasemissionen braucht die Stadt Uster weder eine genaue Berechnung der verursachten Menge CO₂ noch ein Zertifikat. Der Beitrag soll symbolisch sein und muss nicht wissenschaftlich hergeleitet werden. Der Stadtrat soll dazu entsprechende Kriterien formulieren. Uster soll einzig Organisationen berücksichtigen, die von der ZEWO zertifiziert sind.

Patricio Frei (Grüne), Referent

Debora Zahn (Grüne)

Lukas Adam (Grüne)

Dominic Ramspeck (Grüne)